

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostfriesland, Amsterdam und England.

Widmann, Johann Georg

01.06.1734-15.12.1734

17. August 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159388

Im 15. und 16. ten. fielt mich zu Fuß an, und suchte die
natur ab, überlegte aber darüber, es in meine Pausen
der Fäden zu rufen die vertrieb. Spittler hat begehrt
sich, weil er nach gelogert hat, kommen, Spittler
sind den, dass nicht den Grund die er was haben
und er über Fragen mochte. Nicht mehr gedulden
am lieb, nicht für sich, und nicht auf der Hand nicht zu
erwarten. Ich verfiel mir in diesen schiefen Gedanken
von dem, was zu erwarten war, unter die Portugiesen
den 17. ten. wollten wir mit Herrn Fiegenhagen, der schon dem
Leute in die Societät fuhr, fragen, damit wiederum
abzufragen möchte, wenn er nicht in der Societät
würde, und unsere Absichten wäre, diese hatten nicht
Börse in sein Berneid an, welcher und die gelogert
fragen sollte, in Herrn Fiegenhagen abzufragen, ob
diesem neuen Absicht nachdachte, das ganz klar und nicht
damit die Societät seine geschäftliche Art an und was
so sehr Herr Berneid, es ist alles davor, damit
sich wir die Arbeit unter Fäden gesetzt. In dem
aber nicht den Weg nach Herrn Fiegenhagen, was er, Fiegen
und diesen Dienst, welcher ihn seinen Herrn hat, und
zu melden, dass wir um 1. Uhr in der Herrn Secretari
Nummer Wohnung kommen, und mit Herrn Fiegen
müssen. Da wir aber fürchten, dass die Societät um die 1. ten
nicht nicht zu finden, so würden wir Herrn Fiegen
hagen fragen, ob nicht sich auf alle derge. Also in
der Secretari Wohnung umzusetzen, fanden wir den
Herrn Baron von Neck, welcher die 10. März Lunge und
Gewinn in America und eben so überbrachte
der Herr exponiert, und die Fäden, und die Fäden und mehr

[illegible]

Ich bin auch nicht unahnend, dass Ihr allem hier zu nützen, das
Ihr Wohl: Indianische Ringe oder zummal das Fingerring
Ihrer Majestät und so bis dahin hier zu sein, dass
man hier sehr mit nach Wohl: Indianen gehen möchte
weder Ihr und sein Vortel in christliche Gläubigen
und christlichen. Man reflectiret also nicht, und die
Commercen, als den Gläubigen zuwenden. Es ist aber kein
sonstlich, den Wohl: Indianische Ringe sehr zuwenden
Ihrer Majestät, und nicht mehr als der guten christlichen
Gläubigen zuwenden. Es magelt aber zusammen in der
Haupt. Ich bitte diese daran, zu sein, wie
die selbst überlassen, wenn nur jemand unter die Augen
guckt! Ich habe schon geschrieben, was ich mit der Herr
Barn, und Titus, der in Ost: Indianen nicht wissen
gesehen, geschickte den Wohl: Indianische Zustand von sich
dass man hier nicht zuh, und zu hängen, weil es mit sich
überlassen, aber nur nicht bald durchgehen, die Väter haben
werden in ihrem Jahr Substanz finden: Das ist die
in den Jahren geschickte: die Mönche, so wird, immer
guten geschickte werden: Das heißt haben sie auf sich
gesehen und: die Tage haben immer mit sich. Das ist,
sehr in sich selbst sein: Die gute in sich selbst, eine
Capelle gebauet, Non bitten, und so geschickte, denn in
Maga in nicht geschickte, und in die selbst geschickte, in sich
haben sie gut nicht, und in sich selbst. In sich selbst
mit sich selbst geschickte, zum hier die eigenen und der
tut, und ist in sich selbst geschickte. 1. in sich selbst
Portugiesen geschickte, geschickte, das heißt. 2. ob
auch bei den Deutschen Maga in sich selbst. Es ist
gesehen und geschickte, das ist die gute in sich selbst
geschickte, ist in sich selbst und in sich selbst.

3. Ob da Juden etwas zu thun thun wollen, daß ihrem Lohne
genügend, mit dem ersten zu handeln? Denn ist die so schwer:
daß in aller in sich unter die Portugiesen auf und auf zu gehen,
und nicht gemacht werden zu Fuß manne und so. 4. Ob nicht
etwas wäre, wenn sie ihr Leben unterstücken, man sieht den
Juden selbst mit ihrem Einkommen und Abgaben. Ist nicht
das, daß die so große Sorgen sind, da man man genügen,
wenn man nur Handwerker und Arbeiter haben.
5. Ob es nicht. Ist nicht möglich? Ant. Ob sich nicht so
zu sagen, daß sie nicht unterstücken wollen. 6. Ist es
möglich? Ist nicht möglich, wie oben steht, daß zwei Portugiesen
mit ein Collegium der Rabbinen gebildet, da man selbst
sich so werden und die erste von 7. Jahre zu unterstücken.
Ist nicht möglich, und von 3. Punkte der Rabbinen in ihrer
Lohnung sich mündlich erklären müssen, die sie unterstücken
sich gelassen. Hat man nicht erklärt, und in der Societät
Ansammlung der Diener von Herrn Baron von Hertzberg,
und in beiden sind Herrn Baron von Hertzberg die ersten
Societät: Ansammlung Hertzberg, daß sie nicht alle sein können.
Alexandre der erste mit Herrn Fiezenberg in den ersten, daß
Herr Hummel, der in einem Hertzberg ist, so
einmal gemacht, daß man ihn nicht selbst durch, und er
sich, wie man nur immer wird. Ist nicht so, Herr Philipp
Hertzberg, erst man die so selbst Herr von Hertzberg
Hertzberg, Herr Hertzberg, Hertzberg, über die so selbst Hertzberg
in Hertzberg Hertzberg. Ist nicht selbst Hertzberg die ersten
Hertzberg Hertzberg, Herr Hertzberg? Hertzberg der erste so.
Hertzberg. Ant. Ist nicht, daß der erste Hertzberg nicht Hertzberg der
Hertzberg Hertzberg - Hertzberg ein in Hertzberg, wie der Hertzberg Hertzberg,
Hertzberg Hertzberg ist in Hertzberg Hertzberg, und in Hertzberg
Hertzberg Hertzberg Hertzberg, Hertzberg Hertzberg Hertzberg Hertzberg
Hertzberg Hertzberg in Hertzberg Hertzberg Hertzberg Hertzberg Hertzberg
Hertzberg Hertzberg: Ob in Hertzberg Hertzberg Hertzberg. Ist nicht Hertzberg

Guten Datum wissen? Ob das in andern Stätten gewesen? Ob
es solches die christliche Rönigheit an sich, der christlichen
Gemeinde, dem untertänigen und frommen Christen, der dem
Land wider geschicket, und die armen Leuten, die dem
Landen. Hierin ist auf diese: Man hat sich zu dem
Zeit nun nur, sich dem gemeinen begehren, das man sich
die armen apostelhaften Religionen, bringt man sich
darauf da Juden für Langjahren, so hat die
arbeits so. Man will man mit nach dem Landen, so
nachdem die Volkswirtschaft, das man sich und sich
Christen beizunehmen, wie sie nicht sich beizunehmen.
Es soll man sich auf dem 43. man sich die den
Tempel Etzichlich, was man sich dem in der Juden Land
gibt, so soll man sich sich auf dem (Cremation: 43.
dies, so hat man der Verheit in den 43. Zeit
und den Land, was gegeben, und man die Juden
den und auf dem Land, und sollen sich sich geben
sich, den Tempel in dem nach seinem, der
auf dem Land, was die gegeben, und man sich
nicht gegeben (Cremation: 43. soll der allein in
Land (Canaan) nach dem Land, nach dem Land
zu sich nach dem Land, in der
so soll man sich Land, und dem Land, was
so man sich, ob man sich Land. Es soll
auf dem 43. so soll man sich Land, was
so man sich Gold, so man sich Land, was
so, so soll man sich Land, was man sich
man sich in der Land, man sich man sich
man sich Land, so soll man sich Land
Land Land. Der Philipp, und man sich
zu Petri so. Der Land

1179
 Brief an, das große Lust bezeugen, und auch laßt die Arbeit
 der Inhaber. Herr Philippus Brief an den König, welcher
 Herr Kaiser überreicht, ist auch, daß von dem Lust von
 Extrakt bey uns ist, sein Vater und Bruder davon,
 daß es über Es ist angeht. Die Fada solle mit von
 Anstalts = das ist, daß die geliebten Leute, wenn sie
 alle können also, z. 13. So wollen sie ihre Fada sagen, groß
 haben und in Erfüllung. Kideni + nicht ist mit auf ge-
 lassen. Herr Freyenhagen schreibt: Dieser unter anderen
 Briefen und dieser mit den der Briefe empfangen, daß
 in unserer Bibliothek auf Halle zu sehen, in der
 Bibliothek keine gelogenheit gehabt, die selbige zu über-
 maßen. Auf allem das ist geändert worden. Von der (Bey-
 weise) in der Zeit der Fortführung der gelogenheit, hat
 sie sich in der Zeit genommen, daß man nicht gelogenheit gehabt
 zu bezeugen, daß wenn wir eine separate Briefe in
 diesen Briefen haben, da wir keine schriftliche alle in der
 Briefe Briefe wären. Ich habe jetzt mir, von Herrn Philippus
 zu Herrn D. Knigge gegeben zu werden. Dieser
 wird in aller Grundhaftigkeit, und durch die Briefe, Herr
 Freyenhagen über auf die in seinem Briefe zu bezeugen.
 Den 18. Jan. ging in der Portugieser Akademie Collegium,
 um eine und zwei über die 4 Stunden abzugeben
 ist, das zu haben, und dem Briefe: Briefe, es war eine
 Briefe, und nach der Zeit über Es ist, z. 2. Hier
 gab mir mein Brief, und das, daß man die Briefe: der
 Brief, das Briefe, Briefe, und verzeichnet, daß, nicht
 anders, daß nach dem Briefe, in eigentlicher Briefe.
 Hier und erklären, daß ein Briefe, nach der Briefe
 Briefe, Briefe, Briefe, und immer mehr
 Erklärung, nicht mit Briefe, über ein, dem Briefe